

Essenz: Liebliche Kinder, um vollkommen rein zu werden, erinnert euch mit Liebe an den Vater. Shiv Baba, der Herr der Göttlichkeit, ist gekommen, um euch zu Meistern des Landes der Göttlichkeit zu machen.

Frage: Indem ihr Kinder welchen Aspekt verinnerlicht, werdet ihr des Lobes würdig?

Antwort: Werdet sehr, sehr bescheiden. Ihr dürft keine Art Arroganz wegen irgendetwas haben. Werdet sehr liebenswürdig. Wenn ihr arrogant seid, entsteht Feindschaft. Ihr werdet die Höchsten und auch die Niedrigsten, abhängig von eurem Grad der Reinheit. Wenn ihr vollkommen rein seid, werdet ihr geachtet, aber wenn ihr dann völlig unrein geworden seid, habt ihr euch vor den anderen zu verbeugen.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und unterrichtet euch Kinder. Baba erklärt euch, dass die Menschen auf dem Weg der Anbetung sehr, sehr viele Bilder mit verschiedensten Namen angefertigt haben. In Nepal z.B. glauben sie an den Herrn der Göttlichkeit. Es gibt für Ihn einen sehr großen Tempel, aber es gibt dort nicht wirklich etwas, außer vier Räumen und vier Bildern. Krishna haben sie im vierten Raum aufgestellt. Vielleicht haben sie es jetzt auch schon wieder verändert. Es sollte wirklich nur Shiv Baba als „Herr der Göttlichkeit“ bezeichnet werden. Er allein gibt den Menschen wieder einen göttlichen Intellekt. Erklärt ihnen also zuerst, dass Gott der Allerhöchste ist und erst danach kommt die ganze übrige Welt. In der Subtilen Region gibt es keine physische Welt. Erst danach existieren Lakshmi und Narayan oder Vishnu. In der Tat ist auch der Tempel für Vishnu falsch, weil kein Mensch wie Vishnu aussieht und vier Arme hat. Der Vater erklärt: Es ist das Denkmal für Lakshmi und Narayan, die zusammen als Vishnu dargestellt wurden. Lakshmi und Narayan sind jedoch Einzelpersonen. Sie haben den vierarmigen Vishnu in der Subtilen Region dargestellt und indem sie beide kombiniert haben, ist eine Abbildung mit vier Armen entstanden. Aber es gibt niemanden, der so aussieht. Das in den Tempeln gezeigte, vierarmige Abbild gehört in die Subtile Region. Sie haben das vierarmige Bildnis mit Muschel, Diskus, Zepter und Lotosblume dargestellt. Etwas Derartiges gibt es nicht. Der Diskus gehört euch Kindern. In Nepal zeigen sie ein sehr großes Bild, auf dem Vishnu in einem mit Milch angefüllten Bassin badend dargestellt wird. An Anbetungstagen gießen sie etwas Milch darüber. Der Vater erklärt euch alles. Niemand sonst kann die Bedeutung von Vishnu so gut erklären. Sie kennen ihn nicht einmal. Gott selbst klärt euch auf. Shiv Baba wird Gott genannt. Er ist Einer, aber auf dem Weg der Anbetung haben sie Ihm so viele Namen gegeben. Ihr verwendet all diese Namen jetzt nicht mehr. Die Menschen irren suchend umher und auch ihr wart auf der Suche. Wenn ihr heute die Tempel besucht, dann könnt ihr den Menschen sagen, dass Gott, die Höchste Seele, der körperlose Höchste Vater, die Höchste Seele der Allerhöchste ist. Die Seele spricht durch den Körper: „O Höchster Vater!“ Sein Lob lautet: „Ozean des Wissens und Ozean des Glücks.“ Auf dem Weg der Anbetung haben sie viele Abbilder des Einen. Auf dem Weg des Wissens gibt es den Einen Ozean des Wissens, den alleinigen Läuterer, der alle wieder erlöst. Ihr habt den ganzen Kreislauf im Bewusstsein. Der Allerhöchste ist die Höchste Seele. Man erinnert sich: Denkt an mich und werdet wieder glücklich. Das bedeutet: Erinnert euch nur noch an den Einen Vater und dann enden all eure körperlichen Schmerzen und Leiden. Ihr erlangt dadurch den Status eines freien Lebens! Es ist ein vollkommen befreites Leben. Ihr erhaltet jetzt die Erbschaft des Glücks vom Vater. Ihr seid nicht die Einzigen, die sie erhalten. Es entsteht ein Königreich und der Vater gründet es. Im Goldenen Zeitalter gibt es Könige,

Königinnen und Bürger; es gibt dort alles. Jetzt erhaltet ihr das gesamte Wissen und dann geht ihr und werdet in einer großartigen Familie wiedergeboren. Ihr erfahrt so viel Glück. Wenn die Etablierung stattgefunden hat, reinigen sich die noch unreinen Seelen durch Leid und erst dann können sie nach Hause zurückkehren. Sie gehen und leben in ihrer Sektion. Viele Seelen werden jetzt kommen, es werden immer mehr. Seid euch dessen bewusst, dass sie jetzt alle von oben herabkommen. Es ist nicht so, dass statt zwei Blättern dann zehn Blätter gleichzeitig wachsen, nein. Die Blätter wachsen entsprechend der Gesetzmäßigkeit. Dies ist ein sehr großer Baum. Sie zeigen, dass Hunderttausende an einem Tag wachsen. Erklärt zuallererst, dass Gott der Allerschönste Läuterer ist, der Entferner des Leides und Spender des Glücks. Er kommt und macht alle unglücklichen Schauspieler wieder glücklich. Ravan verursacht euer Leid. Die Menschen wissen ja nicht einmal, dass der Vater gekommen ist und sie hierherkommen können, um alles zu verstehen. Aber viele verstehen auch und gehen dennoch wieder weg.

Wenn ihr beim Duschen ausrutscht, fällt ihr ins Wasser. Baba ist erfahren. Dies hier ist ein Ozean aus Gift. Baba bringt euch zum Ozean aus Milch. Aber Maya, der Alligator, verschlingt selbst gute Maharathis. Ihr sterbt lebendig, verlasst den Schoß des Vaters und dann sterbt ihr in Ravans Schoß. Es ist euch Kindern bewusst, dass der Allerschönste Vater hier die Schöpfung erschafft. Eine Geschichte und Geographie gibt es in der Subtilen Region nicht, auch wenn ihr dort hingehet, Visionen habt und das vierarmige Abbild sehen könnt. Dort seht ihr das Bild und dann denkt ihr darüber nach. Obwohl ihr tatsächlich eine Vision erhaltet, ist dort nicht wirklich etwas davon vorhanden. Es sind Bilder vom Anbetungsweg. Auch jetzt gibt es immer noch den Weg der Anbetung. Mit dem Ende der Anbetung, wird es auch diese Abbilder nicht mehr geben. All das habt ihr im Himmel vergessen. Es ist euch bewusst, dass das vierarmige Abbild die zwei Formen von Lakshmi und Narayan sind. Die Anbetung des vierarmigen Abbildes ist die Anbetung von Lakshmi und Narayan. Es handelt sich um die gleiche Sache. Niemand sonst besitzt Wissen über diese beiden. Ihr erkennt es als das Königreich von Lakshmi und Narayan und ihr würdet es nicht Vishnus Königreich nennen. Vishnu ist der Unterstützer/Erhalter, der Meister der gesamten Welt und er gibt der ganzen Welt Erhaltung. Gott Shiva spricht: Ich lehre euch Raja Yoga. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Im Yogafeuer lösen sich eure Verfehlungen auf, sie verbrennen. Erklärt dies bis ins Detail. Sagt ihnen: „Dies ist die wahre Gita.“ Aber sie haben dann Krishnas Namen in die Gita eingesetzt und das war falsch. Weil sie alle diffamiert haben, ist Bharat ganz und gar unrein geworden. Dies ist jetzt das Ende der eisenzeitalterlichen Welt. Es wird auch „das unreine Eiserne Zeitalter“ genannt. Satopradhane Seelen haben 84 Leben. Ihr geht ganz sicher durch Geburt und Wiedergeburt. Wenn ihr eure 84 Leben durchlaufen habt, muss der Vater wieder einmal kommen. Es ist nicht so, dass nur einer die Nummer 1 beansprucht. Es gab ein vollständiges Königreich und es wird definitiv wieder existieren. Der Vater sagt allen: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater! In diesem Yogafeuer verbrennt ihr eure Verfehlungen. Jede Seele ist im Feuer der sinnlichen Begierden hässlich geworden. Wie könnt ihr jetzt von hässlich wieder schön werden? Nur der Vater kann euch dies lehren. Die Seele, die Krishna wird, steigt die Treppe hinab und hatte verschiedene Namen und Körper. Auch Lakshmi und Narayan werden erst nach 84 Leben wieder Lakshmi und Narayan sein. Der Vater kommt und tritt am Ende von Brahmas vielen Leben wieder in ihn ein, der dann zum Meister der reinen Welt wird. Ihr habt den Herrn der Göttlichkeit und auch Shiva angebetet. Deshalb muss Shiva euch zu Meistern der Göttlichkeit gemacht haben, das ist sicher. Es muss diesen Lehrer gegeben haben. Er ist der Ozean des Wissens. Es gilt, jetzt wieder vollkommen reine Herren der Göttlichkeit zu werden. Erinnert euch daher mit sehr viel Liebe an den Vater. Er erlöst alle wieder von ihrem Leid. Dieser eine Vater macht alle wieder glücklich. Diese

Welt ist ein Dornenwald und der Vater ist gekommen, um ihn sie einen Blumengarten zu verwandeln. Der Vater stellt sich selbst vor: Ich betrete diesen alten, gewöhnlichen Körper. Er gehört jemandem, der über seine vorigen Leben nichts gewusst hat. Gott sagt: Ich lehre euch Raja Yoga. Deshalb ist dies eine Göttliche Universität. Ziel und Bestimmung hier sind, wieder König und Königin zu werden und auch die Bürger werden hier erschaffen. Die Menschen reden sehr viel über Yoga. Die Menschen, die den Weg in die Isolation gehen, machen alle Arten von Hatha Yoga. Sie können euch kein Raja Yoga lehren. Der Vater lehrt nur eine Art Yoga. Er sagt einfach: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater. Eure 84 Leben sind beendet und ihr kehrt jetzt nach Hause zurück. Werdet deshalb jetzt rein. Erinnert euch an den Einen Vater und lasst alles andere beiseite. Auf dem Weg der Anbetung habt ihr gesungen: „Wenn Du kommst, verbinden wir uns nur noch mit Dir.“ Das beweist, dass ihr eure Erbschaft nur von Ihm allein erhalten habt. Einen halben Kreislauf lang gibt es den Himmel, die Hölle beginnt mit Ravans Königreich. Erklärt es auf diese Weise. Denkt nicht, ihr wäret ein Körper. Die Seele ist unvergänglich und die zu spielende Rolle ist in der Seele aufgezeichnet. Erinnert euch jetzt an Shiv Baba, denn dann kann euer Boot hinübergehen. Wenn die Sannyasis rein werden, gibt man ihnen sehr viel Achtung und alle verneigen sich vor ihnen. Entsprechend dem Grad eurer Reinheit werdet ihr die Niedrigsten und die Höchsten. Die Gottheiten sind die Allerhöchsten. Die Sannyasis werden für den Zeitraum eines Lebens rein, aber dann werden sie wieder durch sinnliche Begierden geboren. Die gottgleichen Menschen gibt es erst im Goldenen Zeitalter. Ihr studiert jetzt und lehrt dann andere. Einige studieren, sind aber nicht in der Lage, anderen etwas zu erklären, weil sie das Wissen nicht tief genug in sich aufgenommen haben. Baba würde sagen: Was kann der Vater tun, wenn es nicht in ihrem Schicksal liegt? Würde der Vater alle segnen, könnte hier jeder ein Stipendium erhalten. Aber gesegnet wird auf dem Weg der Anbetung; die Sannyasis tun das. Die Menschen gehen zu den Sannyasis und bitten: „Ich will einen Sohn, bitte gib mir diesen Segen.“ „Okay, mögest du einen Sohn haben.“

Wird es aber eine Tochter, sagen sie: „Das war vorherbestimmt.“ Wenn es ein Sohn geworden ist, lobpreisen sie den Sannyasi und fallen ihm zu Füßen. Aber wenn das Kind stirbt, weinen und jammern sie und beschuldigen den Guru. Der Guru wird sagen: „So war es vorherbestimmt.“ Sie werden dann sagen: „Warum hast du uns das nicht vorher gesagt?“ Wenn ein Toter wieder lebendig wird, kann das auch „Bestimmung“ genannt werden. Es ist im Drama festgelegt. Die Seele versteckt sich irgendwo und der Arzt denkt, dass derjenige gestorben und wieder lebendig geworden sei. Es kann passieren, dass jemand vom Scheiterhaufen aufsteht. Wenn ein Mensch einem Sannyasi glaubt, dann folgen ihm alle anderen. Kinder, bleibt sehr bescheiden! Habt nicht die geringste Arroganz! Wenn ihr heutzutage jemandem gegenüber auch nur ein wenig arrogant auftrittet, erwächst daraus Feindschaft. Geht mit viel Liebenswürdigkeit voran. Der Klang wird sich auch in Nepal verbreiten. Jetzt ist für euch Kinder nicht die Zeit, gelobt zu werden. Denn sonst würden alle anderen Versammlungsorte zerfallen. Wenn die VIPs erwachen und öffentlich darüber sprechen, werden ihnen viele folgen. Kein Ministerpräsident etc. ist bis jetzt hierhergekommen, hat euch gelobt und gesagt: „Niemand, außer den Brahma Kumars und Brahma Kumaris, kann das uralte Raja Yoga Bharats lehren.“ Kinder, seid sehr klug und vollbringt Wunder. Lernt von anderen, wie man Vorträge hält. Der Vater zeigt euch den Weg, auf richtige Weise Dienst zu tun. Die von Baba gesprochenen Murlis werden in jedem Kreislauf genauso wieder gesprochen. Es ist im Drama festgelegt. Die Frage nach einem Grund erübrigt sich. Baba erklärt, was Er euch dem Drama entsprechend erklären muss. Baba sagt: Ich erkläre euch auch weiterhin. Die Menschen werden viele Fragen stellen. Sagt ihnen: „Werdet erst einmal Manmanabhav! Wenn ihr den Vater erkannt habt, könnt ihr alles verstehen.“ Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen

und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Entwickelt Methoden für den Dienst, werdet sehr klug und vollbringt Wunder. Verinnerlicht das Wissen und inspiriert auch andere dazu, es zu verinnerlichen. Erschafft durch das Studium euer Schicksal.

Habt nicht die geringste Arroganz wegen irgendetwas. Werdet sehr, sehr lieblich und bescheiden und hütet euch vor Maya, dem Alligator.

Segen: Möget ihr Gyani- und Yogiseelen sein, die jede Aufgabe, der Zeit entsprechend, erfolgreich meistern.

Wissen bedeutet Verstehen. Wer vernünftig ist, versteht seine Aufgaben und handelt zur richtigen Zeit und ist erfolgreich. Zeichen eines vernünftigen/verständigen Menschen ist, dass er niemals getäuscht wird. Zeichen eines Yogis ist, dass er einen sauberen und klaren Intellekt hat. Wer einen sauberen und klaren Intellekt hat, wird niemals sagen: „Ich weiß auch nicht, wie das geschehen konnte!“ Wissende Seelen und Yogi-Seelen können nicht so reden. Sie benutzen bei jeder Handlung Wissen und Yoga.

Slogan: Nur wer sich seiner ursprünglichen und ewigen Sanskars und Natur bewusst bleibt, kann unerschütterlich und gefestigt bleiben.

***** O M S H A N T I *****